

## Schack, Adolf Friedrich von: 1. (1854)

- 1     Laß still die Thräne rinnen
- 2     Auf deinen Heimatherd!
- 3     Genesest du nicht innen,
- 4     Was ist das Außen wert?
  
- 5     Vergebens in die Weite
- 6     Späht hoffend dein Gesicht;
- 7     Dein düsteres Geleite,
- 8     Die Trauer, läßt dich nicht.
  
- 9     Ob Länder auch und Meere
- 10    Die Ferne dir enthüllt:
- 11    In deiner Brust die Leere
- 12    Wird nimmer ausgefüllt.
  
- 13    Durch alle Zonen flüchte,
- 14    Durchschweife jede Flur:
- 15    Du siehst verdorrte Früchte
- 16    Und welke Blüten nur.
  
- 17    Ein Nebeldunst, ein gelber,
- 18    Umhüllt das Himmelszelt,
- 19    Und finster, wie du selber,
- 20    Ist um dich her die Welt.

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24834>)